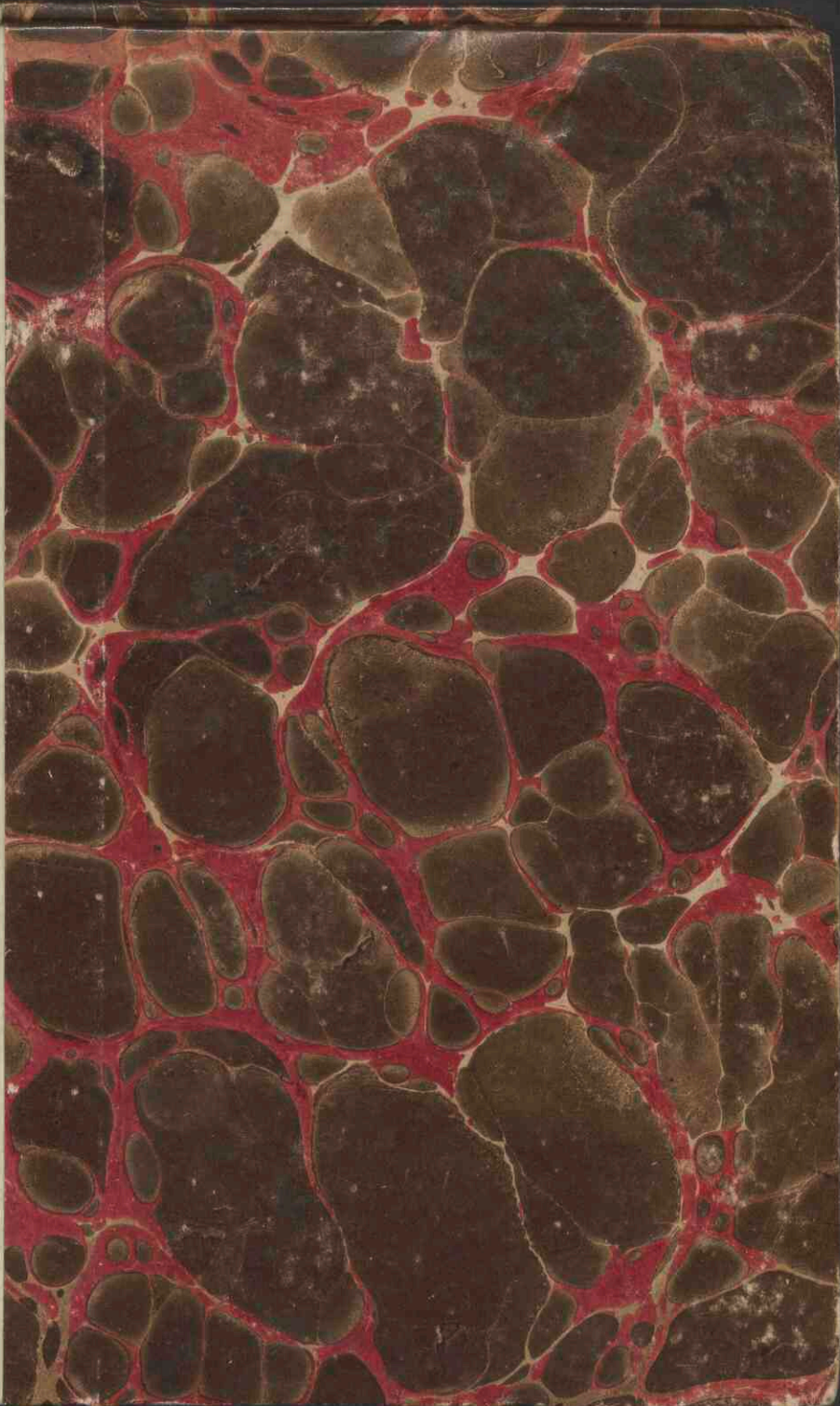




**Der Curtisan vnd pfrund?[n] fresser Würde ych byllich genant
Hie würdt meine B?bery bekant. Dem Buren vnd gemeynem
man Jch rüff vnd schrey On abelan. Zum Adel vnd aller
Oberkeyt || Besich mich du fyndest g?ten bescheydt.**

<https://hdl.handle.net/1874/456922>



ora

u.
7

Dit boek hoort bij de Collectie Van Buchell

Huybert van Buchell (1513-1599)

Meer informatie over de collectie is beschikbaar op:

<http://repertorium.library.uu.nl/node/2732>

Wegens onderzoek aan deze collectie is bij deze boeken ook de volledige buitenkant gescand. De hierna volgende scans zijn in volgorde waarop ze getoond worden:

- de rug van het boek
 - de kopsnede
 - de frontsnede
 - de staartsnede
 - het achterplat

This book is part of the Van Buchell Collection

Huybert van Buchell (1513-1599)

More information on this collection is available at:

<http://repertorium.library.uu.nl/node/2732>

Due to research concerning this collection the outside of these books has been scanned in full. The following scans are, in order of appearance:

- the spine
- the head edge
- the fore edge
- the bottom edge
- the back board

Die T

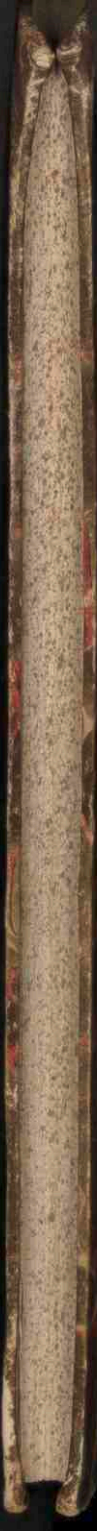
CCRTI-

S A N.

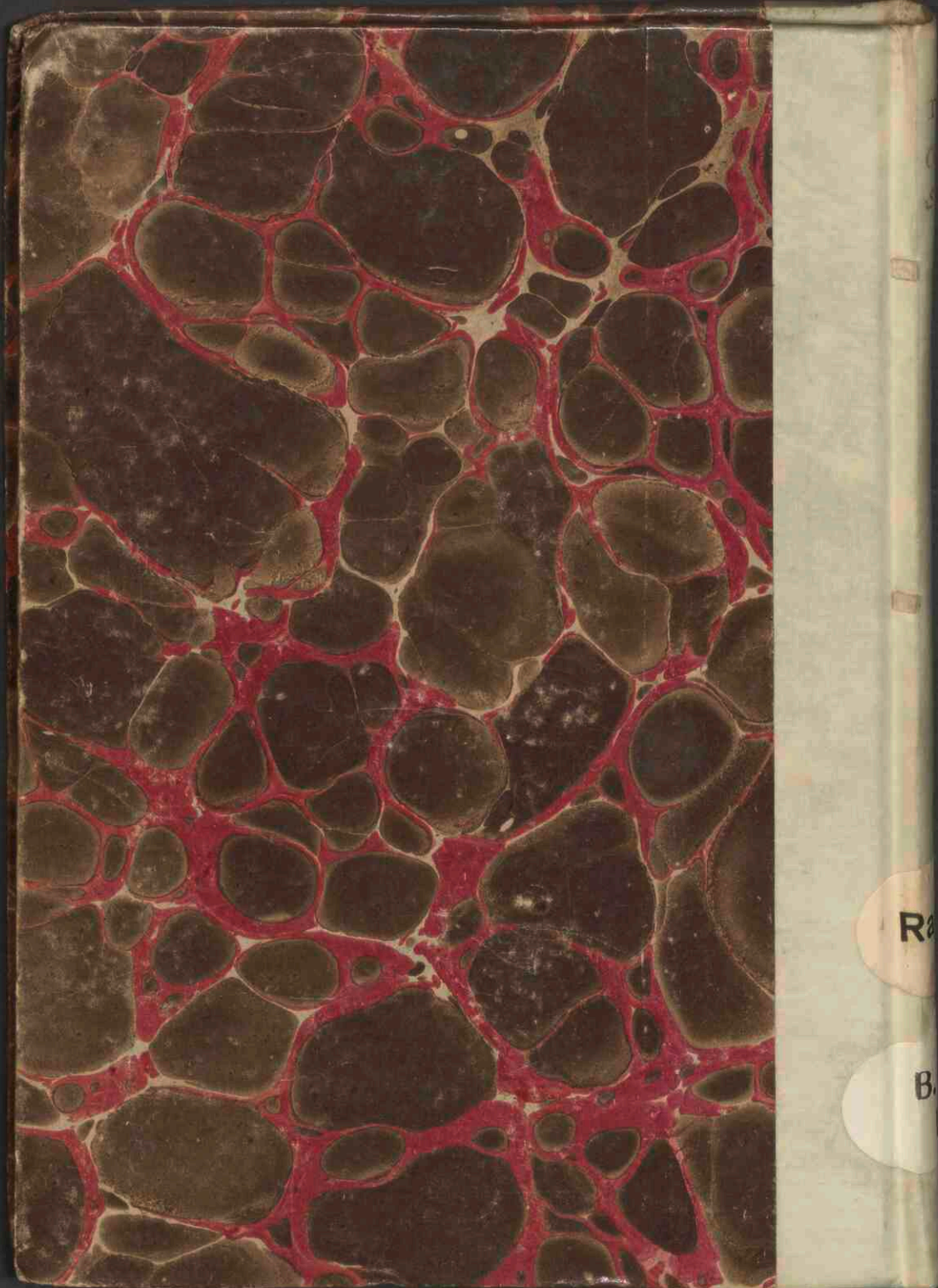
arior

B. qu.
107









R

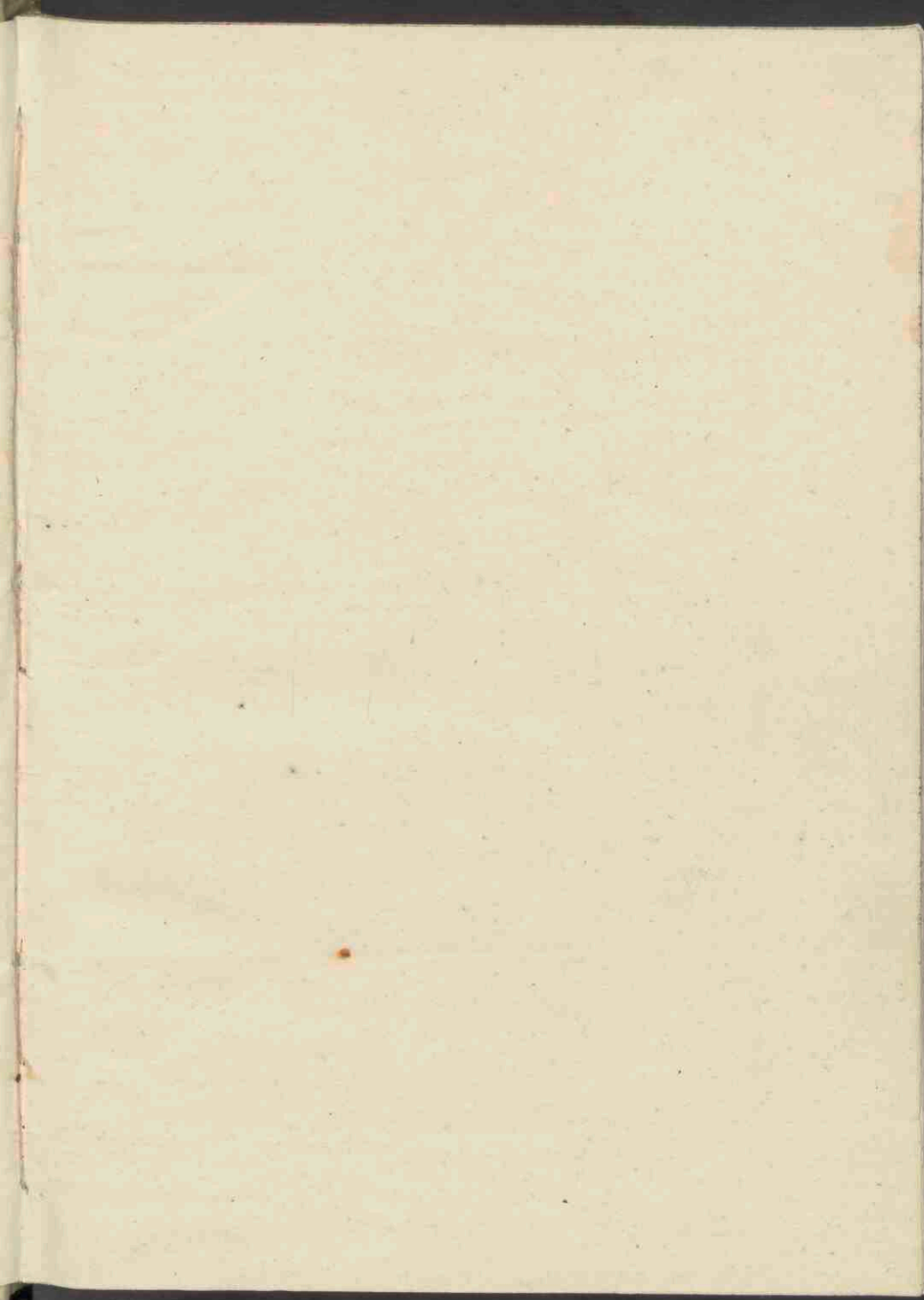
B

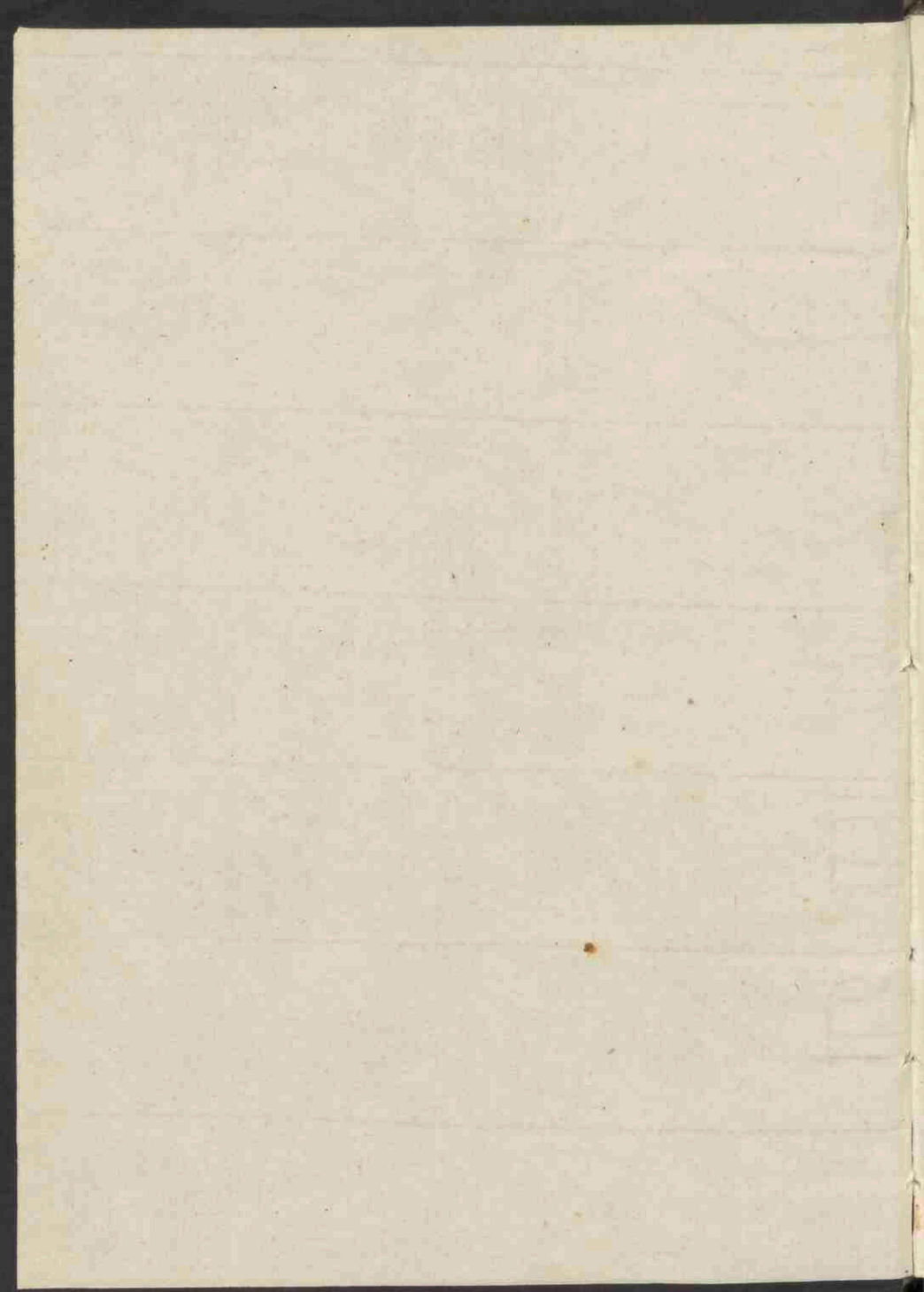
Miscellanea Litteraria

Quarto n°. 107

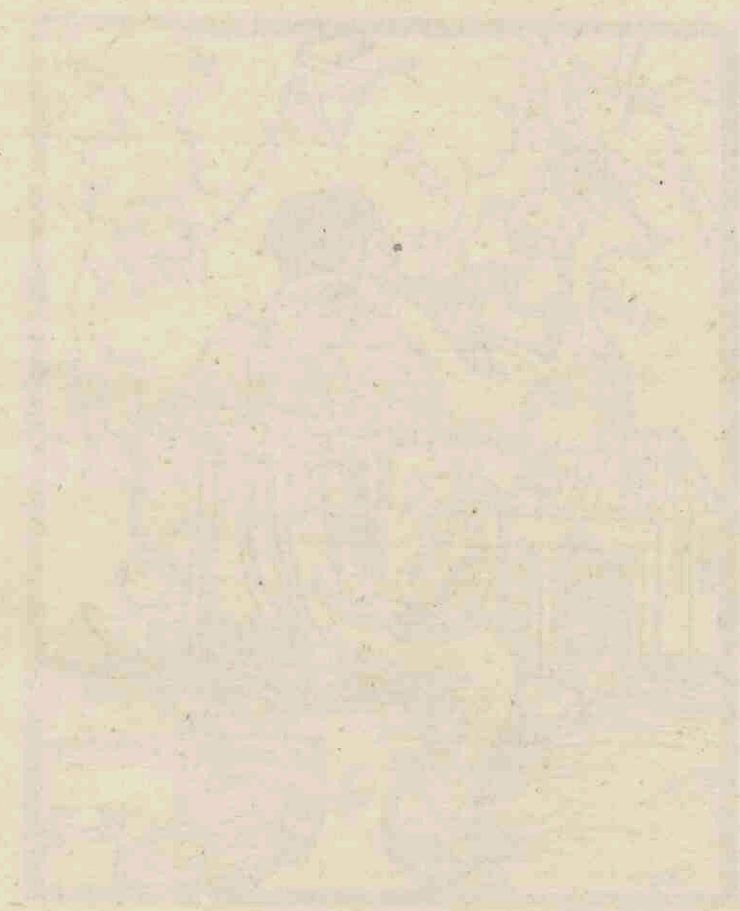
Rariora

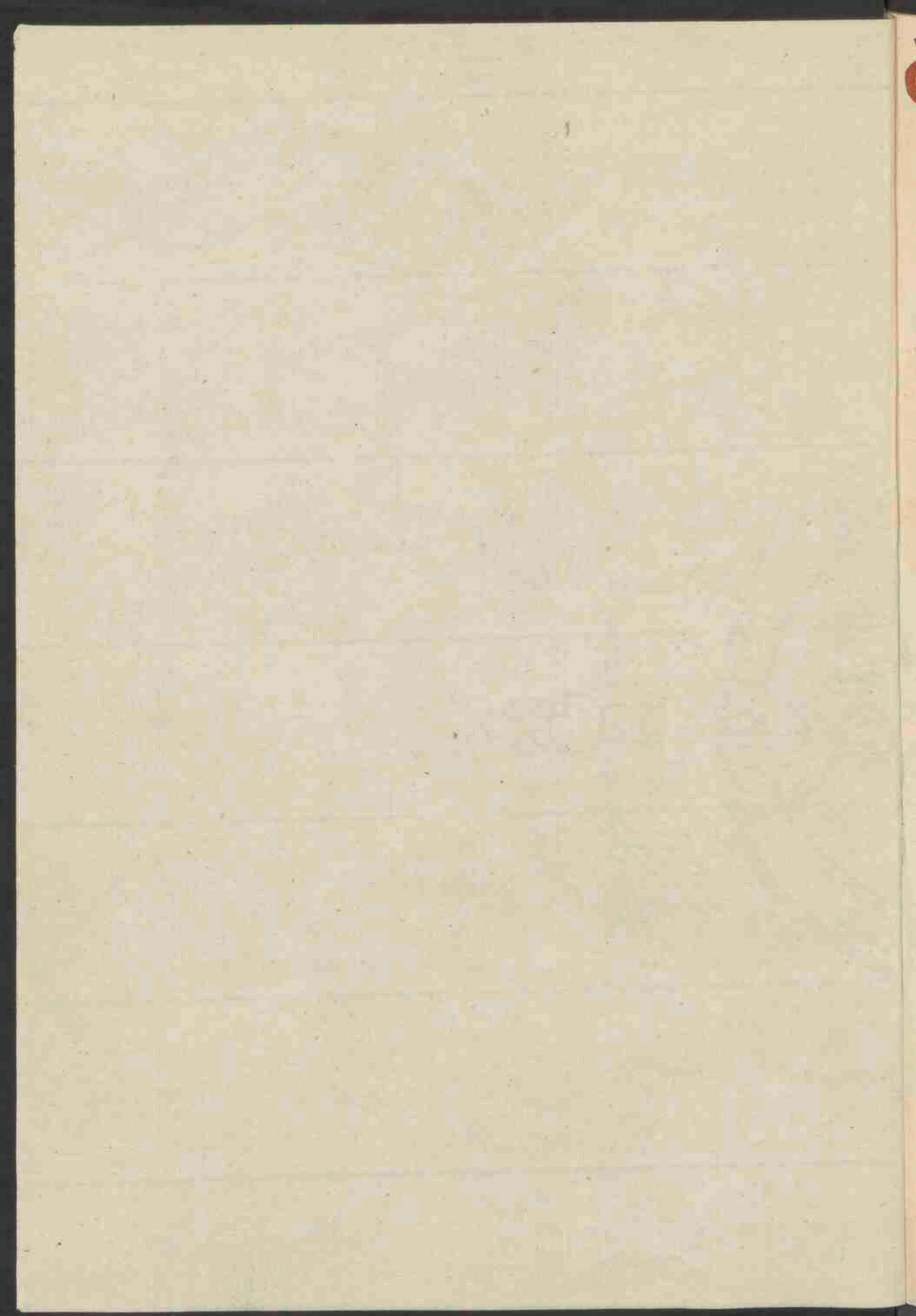
**B. qu.
107**





THE HISTORY OF THE
CITY OF LONDON
FROM THE FOUNDATION
TO THE PRESENT
TIME
BY
JOHN STOW
1618





90
1
Der Lurtisan vnd pfrundē fresser
Würdeych byllich genant
Die würdt meine Büßery bekant.
Dem Buren vnd gemeynem man
Ich rüff vnd schrey On abelan.
Zum Adel vnd aller Oberkeyt
Besich mich du syndest güten Bescheydt.



Nempt war ir frumen Christen güte
 Die Christus Jesus mit seinem blut
 Am stam des crüz erlöset hatt
 Durch sein leiden vnd bitterm todt
 Für vnser sind genüg gethonn
 Des teüfels list solt ir verstonn
 Das solliche güthät würd vergessen
 Vñ menschen hertzen hatt er besessen
 Die habent vñs gelernet bauwen
 Vff vns/vñnd vnsern wercken vertrauwen
 Die gnaden gots hiend an gesätze
 Ir traum vñnd menschen dicht gschwätzte
 Von singen/lesen/vñd großem gschrey
 Von pfaffen/vñd münchen/mancherley
 Durch die wir solten selig werden
 Gleich ob Christus Jesus nie vfferden
 Kumen were/vñd selbs geseit
 Wie des menschen selikeit
 Stünd allein im Glauben frey
 Daruß flyß Brüderlich lieb/vñd treü
 Vñd andere gütre frucht des glauben
 Darum sein erben/niemā berauben
 Wüste/vñd sein güte in Kirchen geben
 Da mit er kem Ins ewig leben
 Vñd wölle da mit got verniege
 Das er gewinnē mit liegen vñd triegen
 Vñd almüßen zugeben hatt vergessen
 Da er noch ist im leben gewesen
 Vñd Befelch sein sele münchen vñd pfaffen
 Die gott im geben vñd geschaffen
 Es seint für war all grose affen
 So wir doch hand nur einen gott
 Zu dem als vnser heil stöte
 Dem wir vns sollen ganz ergeben
 Für war er ist das ewig leben

Ein hybst
 deckment
 lin des tñf
 lischen Be
 tructs.

An die wē
 de vñd ölle
 gözen.

Das vatter vnser lernt vns woll
 Wie eins vor das ander bitten soll
 Vß Brüderlicher lieb / vnd nitt vmbß gelte
 Das selb gebet gott wol gefelt
 Auch thut Sant paulus clärlich sagen
 Wie einer des andern Bürd soll tragen
 Als dann erfüllen wir das gesätz
 Was dürfen wir der mensche geschwätz
 Die nuzes halben lang vnd viel
 Vns haben gelernt das wider spiel
 Solch leer hatt gemert der pfaffen zall
 Die man für herren halten soll
 Inuor der pfrünen fresser schar
 Die möcht kein man erzelen gar
 Die stett vnd döffer seint ir voll
 Alle landt / das sicht man leyder woll
 Vor der gewalt vnd Büberey
 Keyn pfar / oder stiftüg mag bleybē frey
 Sie wellens mit gewalt als han
 Vnd trauwen bey des Bapstes bann
 Das nieman leg darwider sich
 So haben sie gar lüstiglich
 Fürsten vnd herren lang geplent
 Ir armen leüt gescherzt vnd geschent
 Der Büben seint viel überal
 Den einzige pfrünen seint zu schmal
 Vyl pfarren / vnd viel thümerey
 Probsteyen / pfrünen / anch dabey
 Hatt mancher vnder seiner handt
 Dem die geschriffte ist vnbekand
 Denckt niemer was im zugehör
 Wie wol er wendt ein namen für
 Seyn weyhe / oder priesterlichen stat
 Doch nichts denckt mit hilff vnd rat
 Wie er verhietten mög sein hert

gemeinge
 bett / das
 best gebet.

Coder Lo
 der Decre
 tal.

So wole
 thut miß
 siggan.

heissen do
 lores Bul
 lati.

merck yrē
großen git

ein erlich
hußgſynd

sint gemei
ſchuotiſſe

Allein der milch vnd wollen begert
Vnd ſchindt die ſuren ganz vnd gar
Das yn blybt weder hut noch har
Das ſie yr lytbett möchten geben
Iren halßhören ziehen auch darneben.
Mit fron vnd ander dienſtbarkeyt
So bringt ſy all yn hertzigs leydt.
Der pfrünen freſſer ſchindery
Die ſy erneren vnd auch da by.
Ir ſtolzen hüren vnd yre knecht
Diß iſt der pfrünen freſſer recht.
Die das landt vergifften mit böſen exemplen
Vnd nichts kynen/dan pfründen grempfen
Zu Rom vnd auch in tüttiſchen landen
Phyphydich/der groſſen ſchanden.
Sie achten gar nichts der ſelen heill
Die wyl ſie tragen offelichen feyl.
Die pfründen/vnd alle iar darnon
Vil/vnd groſß abſentz wend han.
Dar zu regreß/vnd reſernat
Der tüffell diß als erdocht hat.
Der Curtiſanen hertzen beſeſſen
Das ſie yr ſelen heyl vergeſſen.
Vnd ſtellen tag vnd nacht nach güte
Dann niemmer würt erſilt yr müte.
Gleich als wöltens ewig leben
Kann yn niemans gnüg me geben.
Die zehenden kom vnd auch der wyn
Wuß alles zünor yr ſyn.
Dar zu die groſſen Item all
Dar nach ſuchens vber all.
Ein armen pfaffen der nit kan
Oder iſt ein ſolich man.
Der fro iſt daß er möge han.
Ein blibens/dar zu ſich erneren

Des hungerß oder Bettels erwerben.
 Dem kynnien sie dan sagen woll
 Wie er sich do erneren soll
 Von ein dorff ins ander lauffen
 Das öl vnd Sacramēt verkauffen
 Vnd mit dem selbüch faren vmbher
 Dis bringt die buren all in kummer
 Nie schetzt man dan die armen leyt
 Tympts har hyñ weg/ vnd auch die heyt
 Die armen pfaffen arbeit hon
 So pfrünen fresser müßig gon
 Die seint yetzt hern in der welt
 Den armen würt mit zügesele
 Müsen spüern fressen vnd die kligen
 Vnd darzzu auch im stroligen
 Hant kein kleider anzüchün
 So pfrünen fresser in stetten gon
 Mit seiden schauben vnd wol bekleyt
 On das eins yeden hür an treydt
 Das müß der arm man als bezalen
 Wem solichs nün thüt wol gefallen
 Der müß nit sein ein chrißten man
 Ich wolt wol schreiben mehr daron.
 So sicht mans leider nur zu vill
 Darumb alein ych manen will.
 Geistlich vnd weltlich oberkeit
 Das solcher vngerechtigkeit.
 Vö yn kein schutz schirm nach bystād geschech
 Vff das do gott nit ewig rech.
 Vnd seinen zorn dan lossen vß gon
 Ober weyber kind vnd auch die man.
 Vnd straffe also zornitlich
 Vnß alle sampt gemeinlich.
 Des spiels ist worden gar zu vil
 Darumb die kugell eylt zum zyl.

Mit vmb
 sunst
 Bur gybe
 gelt.

müß auch
 genad
 frau heiß
 sen.

Klagt der
 Bur auch

Jetwan zu
 Kom esell
 tryber ge-
 wessen.
 Es seint zumil vngelerter pfaffen
 Der buer will sich nim lossen affen.
 Das merckt yr fursten heren vnd regenten
 Es seint für wornit blowe enten.
 Es ist der ernst vnd worheit gar
 Got würtz nit me dulden sag ych fürwar.
 So ir dan sitzen an gottes statt
 Von im ir eweren gewalt habt.
 Weren stroffen/das ist mein rat.
 Fürter lont kein pfaffen zu weihe gon
 Er kynne dan vorhyn verston.
 Das alt vnd neüwe testament
 Das vns got hat von hymel gesent.
 Vnd den gepnich der sacrament.
 Dar zu auch sie/eins erbern leben
 Das er ein güte exempel geben
 Vnd kin das volck wol wysen vnd leren
 Wie mit werdt ir den glauben mören.
 Wo ir verschafft ein yede herdt
 Mit ein guten hirten versehen werdt.
 Der sie weid mit guter ler
 Dartzu kein püester fürter mer.
 Sitz offlich in vnlichem stadt
 Den got vermalediet hat.
 Als vns die helige schrifft thut deiten
 Billich schampren sie sich vorleüten.
 In solchem schentlichem stadt zu sitzen
 Ein frumer möcht vō engsten schwizen.
 Oder gedenckt die geschuift die sey nit recht
 Die weil so offlich dar wider fecht.
 Der pfaffen leben vnd als ir thun
 Wie möcht es yedoch schantlicher ston.
 O ir fürstē vnd herē/londs vch zu herze gon
 Dan vnrecht zu stroffen hant ir geschworn
 Do ir zu hern seint ertom.

Schandt
 wil mit ge-
 walt Ler
 syn.

Habt in gedechtniß ewerneyde
 Thünt ab solich vngerechtigkeit
 Deren ir güt wissens han
 So möcht ir dester baß beston.
 Vor got an seinem strengen gericht
 Wo aber solichs nit beschicht
 Werd ir zü ewiger verdampnis gon
 Darumb so greiffens dapffer an
 Vff vch die sach erwachsen ist
 Darumb schont niemans zü diss erfrist.
 Lond euch nit yrrer der psaffen sperren
 Die recht zü thün sich wöllen vrren.
 Vnd hie wider wöllen fächten
 Mit priuilegiē/gewöheit/vnd bapsts rechte
 Lond euch nit blenden ewere freinde
 Brüder/schwester/wer die seint.
 Londs nit an gemeinen hauffen wassen
 Vff das von ynen nit werd vergossen.
 Etwan vnschuldig chriſten blüt
 Thünt dar zü es deucht mich güt.
 Vnd gestatten fürhien nit
 Das blüt vnd schweiß der armen leit.
 So vpiiglichē werd verzert
 Vnd so vill laster damit ernert.
 Erbarmen euch der armen leit
 Fürwar es ist yzt an der zeit.
 Secht an ewere vnderthanen
 Die seint von verflüchten Curtisanen.
 Vom marck byß vff das beyng enagt
 Greyffens an/seind vnuerzagt.
 Hierzū würt vch got sicher geben
 Nie glück vnd heil/dort ewigs leben.
 Dis bitten gemeinlich weib vnd man
 Also wil vch beschlossen han.
 Kert vch zü got ir Curtisan.

Ach/ nos
 sumus ex
 empti.

Wir sint
 Geystlich
 lyte.

yr frumen
 Tütschen

Die zyt ist
 kurz.

177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000